

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

	31.12. 1928	31.12. 1929	31.12. 1930	31.12. 1931	31.12. 1932
<b>Debet</b>					
Verlust der Feuer-Rückversicherung . . . . .	—	35 518	—	—	—
do. der sonstigen Sach-Rückversicherung . . . . .	—	13 930	—	—	—
do. der Unfall- u. Haftpflicht-Rückvers. . . . .	549	54 138	—	—	23 655
do. der Lebens-Rückversicherung . . . . .	—	—	—	—	917
Verwaltungskosten . . . . .	63 548	53 032	53 500	52 444	77 763
Steuern und öffentl. Abgaben . . . . .	18 448	13 078	8 542	10 231	16 586
Abschreibungen auf Forderungen . . . . .	—	2 025	2 202	—	—
Buchmäßiger Kursverlust aus Effekten . . . . .	1 060	3 371	17 766	9 302	4 543
Buchmäßiger Kursverlust aus fremd. Währungen	—	208	229	64 211	11 869
Gewinn einschl. Vortrag . . . . .	42 856	—	31 225	31 709	34 214
<b>Summa</b>	<b>126 461</b>	<b>175 300</b>	<b>113 464</b>	<b>167 897</b>	<b>169 547</b>
<b>Kredit</b>					
Vortrag . . . . .	2 455	2 768	—	3 492	3 613
Überschuß aus Transport-Versicherung . . . . .	69 685	53 856	62 684	83 763	77 936
Überschuß aus Kraftfahrzeugkasko- und Klein- maschinen-Versicherung . . . . .	—	—	—	18 170	30 772
Überschuß aus Aufruhr-Versicherung . . . . .	885	492	4 040	5 267	12 073
do. aus Einheits-Versicherung . . . . .	4 457	5 704		915	1 510
do. Feuer-Rückversicherung . . . . .	21 391	—	8 350	15 888	12 716
do. aus sonstiger Sach-Rückversicherung	1 796	—		3 238	1 906
do. aus Lebens-Rückversicherung . . . . .	3 198	2 129	6 874	8 299	—
do. aus Unfall- u. Haftpflicht-Rückvers..	—	—	—	—	—
Gewinn-Rücklagen aus den Vorjahren . . . . .	—	52 010	—	—	—
Kapital-Reserve . . . . .	—	34 029	—	—	—
Bankzinsen . . . . .	7 380	19 270	28 153	22 753	26 272
Wertpapier-Zinsen . . . . .	4 314				
Hypotheken-Zinsen . . . . .	5 130	5 000	—	4 838	4 584
Kursgewinn aus Effekten . . . . .	—	—	—	2 606	—
Sonstiger Gewinn aus Kapitalanlagen . . . . .	—	—	—	—	—
Sonstige Einnahmen . . . . .	5 770	42	125	—	—
<b>Summa</b>	<b>126 461</b>	<b>175 300</b>	<b>113 464</b>	<b>167 897</b>	<b>169 547</b>

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 11504 RM, des Aufsichtsrates 4228 RM.

**Vorkriegskapital: 3 000 000 M mit 15% Einzahl.**

Urspr. 3 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 15./7. 1922 Erhöh. um 7 000 500 M u. lt. G.-V. v. 31./7. 1923 Erhöh. der Einzahl. von 375 auf 750 M, aus dem Reingew. v. 1922 entnommen. — Lt. G.-V. v. 27./10. 1924 Kap.-Umstell. von 10 000 500 M auf 333 350 RM (30 : 1) durch Abstemp. des Nennwerts der Aktie von 1500 M auf 50 RM mit 50% Einzahl., gleichzeitig Erhöh. um 667 000 RM in 1334 Aktien zu 500 RM mit 25% Einzahl. — Die G.-V. v. 12./5. 1928 bzw. v. 16./5. 1929 beschloß, 7 Aktien zu je 50 RM aus dem Reingewinn für 1927 anzukaufen u. das Grundkapital um 350 RM auf 1 000 000 RM herabzusetzen. Gleichzeitig wurde der Umtausch von je 10 Aktien zu 50 RM in eine neue Aktie zu 500 RM beschlossen. Umtauschfrist bis 30./10. 1928, sonst Kraftloserklärung.

**Großaktionär:** Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft, nom. 32 500 RM Aktien.

Kurs für die Aktie zu 500 RM mit 50% Einzahlung:

	1929	1930	1931*	1932
Höchster	320	266	—	—RM
Niedrigster	265	190	—	—RM
Letzter	266	190	—	—RM

Kursnotiz in RM für die Aktie zu 500 RM mit 50% Einzahl. — Einführ.-Kurs in Berlin 2./1. 1929: 300 RM für die Aktie zu 500 RM mit 50% Einzahl.

Kurs für die Aktie zu 500 RM mit 25% Einzahlung:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	—	200	151	130	—	62.50 RM
Niedrigster	—	185	130	94	—	62.50 RM
Letzter	188	180	130	94	—	62.50 RM

Kursnotiz in RM für die Aktie zu 500 RM mit 25% Einzahl. — Einführungs-Kurs in Berlin im Nov. 1926: 200 RM für die Aktie zu 500 RM mit 25% Einzahl.

**Dividenten:**

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	12½	10	0	6	6	6 %

Dividende 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 19.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen . . . . .	2 375 191	1 965 383	1 277 278
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung . . . . .	1 851 004	1 578 848	1 074 213
Schäden (einschl. Regulier-Kosten) für eigene Rechnung . . . . .	1 415 584	1 219 573	894 517
Verwalt.-Kosten, Provisionen und Steuern . . . . .	665 114	576 405	412 761

**Eigene Garantiemittel** der Ges. ult. 1932: A.-K. 1 000 000, Kap.-R.-F. 82 500, Sonderreserve 75 949, Prämienreserve u. Ueberträge 388 112, Schadenreserve 282 330, Gewinnvortrag 5158, zus. 1 834 049 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1928:** Gewinn einschl. Vortrag 42 856 RM (davon Div. 33 325, Sonder-Rückl. 6762, Vortrag 2769 RM). — **1929:** Verlust 86 039 RM gedeckt durch Auflösung der Gewinnrücklage früherer Jahre 52 010 u. durch Entnahme aus dem Kap.-R.-F. 34 029 RM). **1930:** Gewinn 31 225 RM (davon Div. 19 995, Tant. an A.-R. 3709, R.-F. 4029, Vortrag 3492 RM). — **1931:** Gewinn einschl. Vortrag 31 709 RM (davon Div. 19 995, Tant. an A.-R. 3101, R.-F. 5000, Vortrag 3613 RM). — **1932:** Gewinn einschl. Vortrag 34 214 RM (davon Div. 19 995, Tant. an A.-R. 1561, R.-F. 7500, Vortrag 5158 RM).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die Hoffnungen auf eine Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage u. damit auch des Versicherungsgeschäftes haben sich für das Geschäftsjahr 1932 leider nicht erfüllt. Alle die schon im vorjährigen Bericht geschilderten ungünstigen Momente blieben voll, zum Teil in verstärktem Maße, in Wirksamkeit u. verhinderten ein Anwachsen des Geschäfts. In den meisten Versicherungszweigen trat sogar ein weiterer Rückgang ein, der aber in Kauf genommen werden mußte, sollte nicht durch eine weniger sorgfältige Auswahl der Risiken die Qualität des Geschäfts geschädigt werden. Ein solches Verfahren hätte sich in kurzer Zeit durch eine Häufung der Schäden bestraft u. zu empfindlichen Verlusten geführt. Glücklicherweise blieben aber auch die schadenmindernden Ursachen bestehen. Diesem Umstande ist es vornehmlich zu danken, daß das Gesamtergebnis auch in diesem Jahre verhältnismäßig günstig ausgefallen ist. Im Hinblick auf die wirtschaftlich ungeklärte Lage und weil die Krisenwelle in der Versicherung, wenn auch erst nach einiger Zeit, der allgemein wirtschaftlichen zu folgen pflegt, haben wir es für richtig gehalten, die Reserven besonders reichlich auszustatten, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein. In der bisher verflossenen Zeit des laufenden Jahres hat zwar der Rückgang des Geschäfts angehalten, andererseits sind in dieser Frist größere Schäden nicht angefallen, so daß auch für das Jahr 1933 die Aussichten nicht ungünstig sind.